

Seminar: Feuergeheimnisse

15.00 Uhr Familienpark, Sottrum
 Faszination und Gefahren des Feuers! Wie löscht die Feuerwehr? Wie werden Speerspitzen geschmiedet? Töpfern wie in alten Zeiten! Wie entfacht man ein Feuer ohne Streichhölzer und Feuerzeug? Wie backt man leckeres Brot?
Familienpark Sottrum

Kultur im Turm 2002

18.00 Uhr St. Andreaskirche, Hildesheim
 Gnawa Sidi Mimoun, Trancemusik aus Marokko. (05121) 4 11 86.
Kunst u. Kultur Vier Linden e.V., KED, Klangsichten e.V.

Open Air 2002

20.30 Uhr Gilde Parkbühne, Hannover
 London Musical Theatre - The Rocky Horror Show - The Authentic London West End Production. VVK (0511) 44 40 66.
Hannover Concerts

SAMSTAG, 24.

Göttinger Kultursommer 2002

Innenstadt, Göttingen
 27. Göttinger Altstadtfest einschl. 25.08.
Stadt Göttingen

Stadtführung

... mit Besichtigung des Fillerturms.
 Anmeldungen an das SPD-Büro (05181) 31 31, Unkostenbeitrag pro Person zwei Euro.
SPD-Ortsverein Alfeld

SONNTAG, 25.

Sonntagstreff

10.00 Uhr Schlehberghütte, Alfeld
NaturFreunde Alfeld



Matinee

11.15 Uhr Museum der Stadt, Alfeld
 Es spielt das Flötenensemble St. Nicolai.
Stadt Alfeld

FREITAG, 30.

Open Air 2002

19.00 Uhr Gilde Parkbühne, Hannover
 Late Summer Fest - Runrig - Paul Carrack plus special guest : Wonderwall. VVK (0511) 44 40 66.
Hannover Concerts

SAMSTAG, 31.

Lamspringer September

18.00 Uhr Erdteil-Foyer im Kloster, Lamspringe
 Eröffnung des 14. „Lamspringer September“.
 Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Lamspringer September Gesellschaft e.V.

Oldtimerfahrt

11.30 Mercedes Dreyer
13.35 Marktplatz Alfeld
 Ab 13.35 werden alle Fahrzeuge einzeln auf dem Marktplatz vorgestellt. Lesen Sie auch in dieser Ausgabe.
Einbecker Automobil Club e.V.,

SONNTAG, 1. SEPTEMBER

Familienfest

11.00 Uhr Gelände der Bürgerschule, Alfeld
 Geplant sind Kutschfahrten, Kinderflohmarkt, Ballonwettbewerb, Tombola, Kinderschminken und vieles mehr.
SPD-Ortsverein Alfeld

Tempel im Schlosspark Wrisbergholzen fertig restauriert:

Hohes Alter - Guter Zustand

Nicht allzu häufig kommt es in unseren Breiten vor, dass man die erfolgreiche Restauration eines Tempels feierlich begehen kann. Der 17. August 2002 ist ein solch rarer Tag. Nach einem Jahr Bauzeit wurde jüngst der Tempel im Schlosspark Wrisbergholzen fertig gestellt. Grund genug, dieses Ereignis gebührend zu feiern.

Irgendwann zwischen den Jahren 1820-30 entschlossen sich die Herren über das Schloss Wrisbergholzen, einen besonders schönen Aussichtspunkt in ihrem Park mit dem Bau eines Tempels zu krönen. Der Bauplatz war mit Bedacht gewählt. Zum einen bot er einen wunderbaren Blick über die gesamte Parkanlage hin zum rückwärtigen Teil des Schlosses, auf der anderen Seite konnte man an klaren Tagen den Gipfel des Brockens erblicken. Unter dem auf Eichensäulen ruhenden gewölbten Dach stand eine Garnitur Gartenmöbel und lud die im Park Spazierenden zur Rast.



Doch der Zahn der Zeit nagte am Tempel. Sein zunehmender Verfall rief die Aktiven des Vereins zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen e.V. auf den Plan, die sich neben dem Erhalt der Fayence Manufaktur (Bericht in der nächsten SIEBEN) auch der Pflege des wunderschönen, weitläufigen Schlossparks verschrieben haben (siehe SIEBEN: September 2001 und/oder www.sieben-regional.de). Das Amt für Denkmalpflege bescheinigte, dass es sich

man sich für eine Reparatur vor Ort. Die wurde unter Aufwendung von 50.000 EUR aus Mitteln des Denkmalschutzes in Angriff genommen. Zugleich startete der rührige Verein eine weitere wichtige Maßnahme: Rund um das Gebäude wurden 40 Bäume entfernt, die den Tempel zu schattig und feucht stellten. Dabei wurde von den beiden Landschaftsarchitekten Volker Gehring und Jens Beck sensibel darauf geachtet, dass wieder die Pflanzsituation entsteht, die früher einmal bestanden haben mag.

Davon, wie gelungen die Restaurierung des Tempels ist und wie harmonisch er sich in die Gegebenheiten des Parks einfügt, kann man sich am 17. August 2002 ab 14.30 Uhr überzeugen. Bekanntlich ist der Park – mit Ausnahme von angemeldeten Führungen – nicht für den Publikumsverkehr geöffnet. Am 17. geht das Angebot über die gewohnten Führungen hinaus. Neben kleinen Konzerten sind die Besucherinnen und Besucher ausdrücklich aufgefordert, Picknickausrüstung mitzubringen und die Gelegenheit zu ergreifen, sich vor Ort angebotenen Kaffee, Kuchen und belegte Brote schmecken zu lassen. Zudem werden auf der Schlosswiese diverse Spielangebote gemacht, es gibt eine Schminkaktion für kleine Feen und Prinzen, einen Ballonwettbewerb, u.v.m.. Am darauf folgenden Sonntag, dem 18. werden von 14.30 – 17.00 Uhr wiederum Führungen in der Manufaktur, dem Fliesenzimmer des Schlosses, der Kirche und im Schlosspark angeboten. (hgs)

bei dem Wrisbergholzen Tempel um einen der letzten seiner Art in Niedersachsen handele und er für sein hohes Alter noch in einem vergleichsweise guten Zustand sei. Trotzdem: es wurde höchste Zeit für die Reparaturen. Um möglichst viel von der alten Substanz erhalten zu können, entschied

